



GROSSE SUV

Gold für Kia: Überraschungssieger? Ja, vielleicht. Aber absolut verdient

1. PLATZ KIA SORENTO 1.6 3081 PUNKTE

Bei den Großen ist der Kia der Größte

Der neue Sorento untermauert, warum Kia so erfolgreich ist

UNDENKBAR NOCH VOREIN PAAR JAHREN. Ein Kia fordert BMW und Aston Martin heraus. Schock! Doch unsere Leser wollten es so und wählten Sorento, X6 und DBX ins Finale. Wo sich schnell ein eindeutiges Rennen entwickelte. Die Jury liebte den Aston Martin für seinen Stil, die super Sitze, seine urige Kraftentfaltung und seine unstillbare Drehfreude. Straften ihn aber für seinen Durst, die fehlende Online-Anbindung oder die extrem

hohen Kosten ab. BMWs X6 ging es ganz ähnlich, nur dass er im Kapitel Connectivität Höchstwerte bekam. Der neue Kia Sorento schaute sich das Ganze unaufgeregt an und punktete fleißig. Kapitel für Kapitel. Bester Alltagsnutzen mit viel Platz und Übersichtlichkeit. Gut beim Antrieb, ordentlich in der Konnektivität und super plus bei Verbrauch und Preis/Leistung. Nicht der Stärkste, nicht der Schnellste – aber am Ende der Beste.

2. PLATZ BMW X6 xDRIVE 40i 2979 PUNKTE



Silber: Der BMW unter den XXL-SUV

3. PLATZ ASTON MARTIN DBX 2535 PUNKTE



Bronze: Edel, stark, begehrtestwert

JURY-BEWERTUNG				
	max. Punkte	BMW X6	Aston Martin DBX	Kia Sorento
Alltagsnutzen	560	321	355	417
Übersichtlichkeit	140	99	104	119
Kofferraumgröße	140	42	56	70
Raumgefühl	70	56	58	65
Variabilität	70	54	53	65
Wendekreis	70	28	42	42
Verkehrsfläche	70	42	42	56
Qualität	420	351	359	325
Verarbeitung	140	122	121	112
Haptik	140	121	122	105
Design	140	108	116	108
Antrieb	560	456	492	391
Beschleunigung	70	56	70	42
Kraftentfaltung	70	58	67	50
Laufkultur	140	114	116	101
Getriebe	140	116	115	103
Drehfreude/Ansprechen	140	112	124	95
Umwelt	560	182	126	322
Verbrauch/CO ₂ -Ausstoß	280	14	14	112
Gewicht	140	98	98	126
Außengeräusch	140	70	14	84
Komfort	560	465	464	440
Einstieg	140	114	117	119
Sitzposition/Sitzkomfort	140	116	121	112
Federung	140	116	112	106
Geräuscheindruck	140	119	114	103
Fahrspaß	420	350	349	307
Agilität	140	114	119	95
Lenkung	140	118	114	102
Fahrsicherheit	140	118	116	110
Connectivity	560	518	278	403
Sprachsteuerung	140	140	112	112
Onlinefähigkeit	140	126	14	84
Bedienkonzept	140	112	96	109
Handyintegration	140	140	56	98
Preis/Leistung	560	336	112	476
Grundpreis	350	182	14	266
AUTO BILD-Ausstattung	70	70	70	70
Unterhaltskosten	70	42	14	70
Garantie/Gewährleistung	70	42	14	70
GESAMT	4200	2979	2535	3081



MITTLERE SUV PLUG-IN-HYBRID

Gold für VW: Sparsam und komfortabel an die Spitze

1. PLATZ VW TIGUAN eHYBRID 3126 PUNKTE

Auch mit Stecker ein echter Goldesel

Als Teilzeitstromer überzeugt der Tiguan mit frischem Antrieb

BEI DEN PLUG-IN-HYBRIDEN sind wir Europameister. Nirgends werden mehr zugelassen als hier. E-Prämie sei Dank. Am liebsten tobt sich die Steckertechnologie im SUV aus. Grund genug für eine eigene Klasse beim Goldenen Lenkrad. Der Tiguan, die Nummer 1 unter den deutschen SUV, vergoldet auch hier seine Ausnahmestellung. Wenngleich der Goldesel nicht mehr ganz taufrisch ist,

siegt der neue eHybrid doch vergleichsweise souverän. Weil er den besten Alltagsnutzen bietet, am komfortabelsten abgestimmt ist und beim Verbrauch auf Sparflamme fährt. BMW setzt mehr auf Dynamik. Der X2 überzeugt die Jury vor allem im Antriebskapitel, entsprechend liegt er auch beim Fahrspaß vorne. Der XC40 spielt seine traditionellen Stärken aus: Design, Qualität, Konnektivität. Ein echter Volvo eben.

2. PLATZ BMW X2 xDRIVE25e 3027 PUNKTE



Silber: Der Sportler im Feld

3. PLATZ VOLVO XC40 2921 PUNKTE



Bronze: Feste Burg mit Stromanschluss

JURY-BEWERTUNG				
	max. Punkte	VW Tiguan	BMW X2	Volvo XC40
Alltagsnutzen	560	403	358	357
Übersichtlichkeit	140	113	98	104
Kofferraumgröße	140	98	70	84
Raumgefühl	70	63	54	57
Variabilität	70	59	52	56
Wendekreis	70	42	42	28
Verkehrsfläche	70	28	42	28
Qualität	420	323	319	324
Verarbeitung	140	114	109	109
Haptik	140	104	106	107
Design	140	105	104	108
Antrieb	560	400	448	397
Beschleunigung	70	42	56	42
Kraftentfaltung	70	50	59	52
Laufkultur	140	106	106	100
Getriebe	140	103	114	102
Drehfreude/Ansprechen	140	99	113	101
Umwelt	560	378	294	266
Verbrauch/CO ₂ -Ausstoß	280	252	294	266
Gewicht	140	84	70	70
Außengeräusch	140	42	98	98
Komfort	560	448	429	427
Einstieg	140	118	108	112
Sitzposition/Sitzkomfort	140	113	107	105
Federung	140	110	109	106
Geräuscheindruck	140	107	105	104
Fahrspaß	420	317	346	309
Agilität	140	96	112	100
Lenkung	140	106	115	96
Fahrsicherheit	140	115	119	113
Connectivity	560	437	413	435
Sprachsteuerung	140	112	126	126
Onlinefähigkeit	140	98	70	112
Bedienkonzept	140	101	105	99
Handyintegration	140	126	112	98
Preis/Leistung	560	420	420	406
Grundpreis	350	308	294	280
AUTO BILD-Ausstattung	70	42	42	56
Unterhaltskosten	70	56	42	56
Garantie/Gewährleistung	70	14	42	14
GESAMT	4200	3126	3027	2921



MITTEL-/
OBERKLASSE
HYBRID

Gold für BMW: Der 3er verliert auch mit Stecker nicht an Reiz

1. PLATZ BMW 330e 3317 PUNKTE

Der Streber unter den Finalisten

Kein anderer sammelt im Finale mehr Punkte als der 3er

DIE KLASSISCHE FORM, Auto zu fahren, ist ein wenig aus der Mode geraten. Da tut frische Energie gut. Mit dem Rückenwind der E-Prämie startet die Mittel- und Oberklasse gerade als Plug-in-Hybride durch – und spricht hier als einzige Klasse ausschließlich deutsch. Alle drei Kandidaten sammeln deutlich über 3000 Punkte, was für die Qualität spricht. Mit 3317 Zählern auf dem Konto bekommt

der BMW 330e gar mehr Punkte als alle anderen Finalisten. Er sammelt sie konstant in jedem Kapitel und lässt vor allem beim Thema Fahrspaß nichts anbrennen. Dazu – wie die beiden anderen – ein niedriger Verbrauch. Die Audi-Brüder A6 und A7 erreichen das Ziel im Paarlauf. Nur wenige Punkte trennen sie in den einzelnen Kapiteln. Verarbeitung, Design und Haptik sind ihre stärksten Argumente. Ganz klassisch.

2. PLATZ AUDI A6 50 TFSI e QUATTRO 3196 PUNKTE



Silber: Ganz routiniert auf Platz 2

3. PLATZ AUDI A7 55 TFSI e QUATTRO 3158 PUNKTE



Bronze: Etwas teurer, deshalb Dritter

JURY-BEWERTUNG

	max. Punkte	Audi A7	Audi A6	BMW 330e
Alltagsnutzen	560	344	363	375
Übersichtlichkeit	140	99	109	103
Kofferraumgröße	140	70	70	70
Raumgefühl	70	54	60	54
Variabilität	70	51	54	50
Wendekreis	70	28	28	42
Verkehrsfläche	70	42	42	56
Qualität	420	370	367	337
Verarbeitung	140	126	126	118
Haptik	140	122	122	112
Design	140	122	119	107
Antrieb	560	451	433	457
Beschleunigung	70	56	56	56
Kraftentfaltung	70	58	50	59
Laufkultur	140	112	111	111
Getriebe	140	115	114	117
Drehfreude/Ansprechen	140	110	102	114
Umwelt	560	350	364	378
Verbrauch/CO ₂ -Ausstoß	280	182	168	196
Gewicht	140	84	84	126
Außengeräusch	140	84	112	56
Komfort	560	451	460	451
Einstieg	140	111	118	112
Sitzposition/Sitzkomfort	140	112	113	119
Federung	140	114	114	111
Geräuscheindruck	140	114	115	109
Fahrspaß	420	344	333	348
Agilität	140	109	103	119
Lenkung	140	113	110	116
Fahrsicherheit	140	122	120	113
Connectivity	560	498	498	523
Sprachsteuerung	140	126	126	140
Onlinefähigkeit	140	140	140	126
Bedienkonzept	140	120	120	117
Handyintegration	140	112	112	140
Preis/Leistung	560	350	378	448
Grundpreis	350	238	252	280
AUTO BILD-Ausstattung	70	56	56	56
Unterhaltskosten	70	42	56	70
Garantie/Gewährleistung	70	14	14	42
GESAMT	4200	3158	3196	3317



SPORTWAGEN

Gold für Porsche: Der vollelektrische Taycan distanziert die Konkurrenten

1. PLATZ PORSCHE TAYCAN 3136 PUNKTE

Der Porsche unter den Elektrikern

Porsche-Gefühl mit Kabelanschluss. Taycan gelingt der Spagat

AUGEN REIBEN! Benzingeruch, heiße Rennmotoren, grollender Auspuffsound – all das ist plötzlich anders. 2020 starten alle drei Sportwagen mit Steckerpower. Porsche und Polestar vollelektrisch, der Ferrari als Plug-in-Hybrid. Neue Zeiten. Und eine neue Marke im Feld der Besten. Der Polestar 1 lässt nicht abreißen und schlägt sich beachtlich. Etwas enttäuschend sind höchstens Stromverbrauch

und Garantieleistungen. Ansonsten: starker Auftritt. Was natürlich auch für den Ferrari SF90 gilt, der vor allem die Rennfahrer mit Agilität und grandiosem Sportlerherz überzeugt. Auf der Pole, mit deutlichem Abstand, führt der Taycan Porsche zu Gold. Auch mit Stromanschluss gelingt es, die Kernwerte der Marke auf die Straße zu bringen. Eine Top-Performance, in nahezu allen Kategorien, inklusive der Konnektivität.

2. PLATZ FERRARI SF90 2572 PUNKTE



Silber: Traum für wenige Glückliche

3. PLATZ POLESTAR 1 2570 PUNKTE



Bronze: Fahrspaß aus der Steckdose

JURY-BEWERTUNG

	max. Punkte	Porsche Taycan	Ferrari SF90	Polestar 1
Alltagsnutzen	560	372	239	290
Übersichtlichkeit	140	100	75	99
Kofferraumgröße	140	98	14	14
Raumgefühl	70	56	41	52
Variabilität	70	48	25	41
Wendekreis	70	28	14	28
Verkehrsfläche	70	42	70	56
Qualität	420	390	366	339
Verarbeitung	140	134	115	114
Haptik	140	132	122	111
Design	140	124	129	114
Antrieb	560	545	529	433
Beschleunigung	70	70	70	70
Kraftentfaltung	70	70	70	53
Laufkultur	140	135	122	97
Getriebe	140	136	132	113
Drehfreude/Ansprechen	140	134	135	100
Umwelt	560	364	238	210
Verbrauch/CO ₂ -Ausstoß	280	196	42	56
Gewicht	140	84	140	70
Außengeräusch	140	84	56	84
Komfort	560	471	439	417
Einstieg	140	106	74	103
Sitzposition/Sitzkomfort	140	123	117	101
Federung	140	122	122	107
Geräuscheindruck	140	120	126	106
Fahrspaß	420	385	387	325
Agilität	140	127	136	107
Lenkung	140	127	134	104
Fahrsicherheit	140	131	117	114
Connectivity	560	483	248	444
Sprachsteuerung	140	140	112	126
Onlinefähigkeit	140	126	0	126
Bedienkonzept	140	119	94	108
Handyintegration	140	98	42	84
Preis/Leistung	560	126	126	112
Grundpreis	350	14	14	14
AUTO BILD-Ausstattung	70	56	70	70
Unterhaltskosten	70	42	14	14
Garantie/Gewährleistung	70	14	28	14
GESAMT	4200	3136	2572	2570

PORSCHÉ TAYCAN

Dieser Typ elektrisiert


**SCHÖNSTES
AUTO DES
JAHRES**
**Gold für
Porsche bei der
Leserwahl zum
schönsten Auto**

 So sexy kann ein
Stromer aussehen


DASS STROM GRÜN sein kann, das wissen wir mittlerweile. Aber dass Strom auch schön macht, das ist uns neu. War das Design von Elektroautos bislang eher dem neuartigen Antrieb verpflichtet, pragmatisch und Hauptsache anders, so beweist der Porsche Taycan, dass es auch in schön geht. In den Augen unserer Leser hat der erste vollelektrische Porsche das beste Design aller in diesem Jahr am Goldenen Lenkrad teilnehmenden Neuerscheinungen. Der Sportwagen aus dem Team von Chefdesigner Michael Mauer gewinnt vor dem Ferrari SF90 Stradale, nur mit wenigen Stimmen Abstand folgt auf Platz drei der neue Aston Martin Vantage Roadster.

LEXUS UX 300e



Dieses Versprechen ist Gold wert

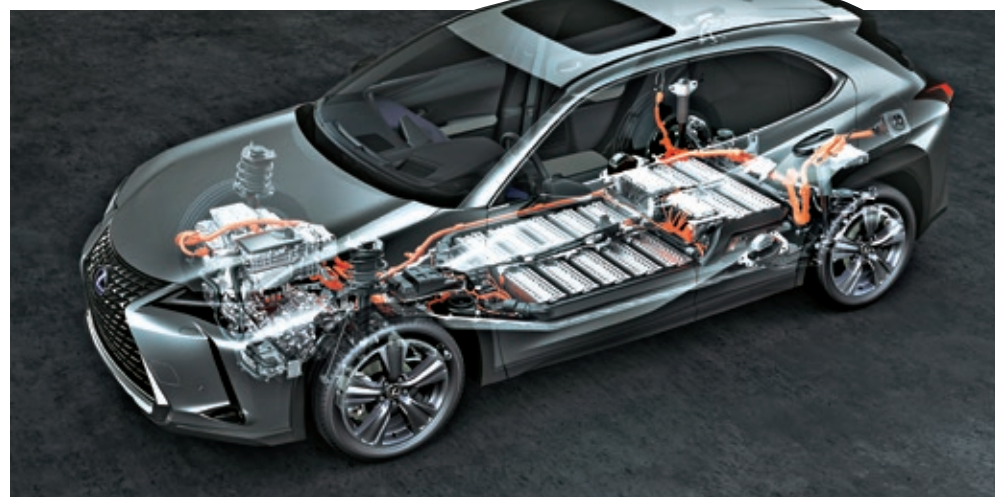
Lexus gibt auf den Akku seines ersten Elektroautos 1 Million Kilometer Garantie. Das schafft Vertrauen

DIE WELT IST KOMPLIZIERT GENUG, deshalb sind es oft die einfachen Dinge, die uns überzeugen. So stammt die Innovation des Jahres 2020 nicht etwa von einem Superhirn aus dem Silicon Valley, sondern ist ein schlichtes Versprechen auf die Zukunft: Lexus gibt auf den Akku seines ersten vollelektrischen Autos UX 300e eine Garantie von einer Million Kilometern (oder zehn Jahren). Bei 400 Kilometer Reichweite wären das rund 2500 Ladezyklen. Mutterkonzern Toyota profitiert von der Erfahrung aus über 15 Millionen Hybridfahrzeugen. So ein Versprechen schafft Sicherheit

und Vertrauen in eine Technik, die dringend Vertrauen braucht. Gewählt von unseren Lesern unter die Top drei, anschließend entschied

Die 54,3-kWh-Batterie soll bis zu 400 Kilometer Reichweite ermöglichen

eine Fachjury. Platz zwei geht an die selbstregenerierenden Reifen von Goodyear, Platz drei an den Super-Schnelllader von ABB.



FOTOS: C. BÖRRIS (2), HERSTELLER, S. KRIEGER

**INNOVATION
DES JAHRES**

 REDAKTIONSPREIS
HYUNDAI i20

**BESTES AUTO
UNTER 25 000
EURO**

Goldgräber in der Polo-Klasse



Bei den Kleinen verdient der i20 großen Respekt

DASS WIR WEITERHIN VON DER POLO-KLASSE sprechen, ist nicht despektierlich, sondern Ansporn. Dort hängt die Latte – und Hyundais neuer i20 kommt ihr verdammt nahe. So jedenfalls die Einschätzung unserer Testmannschaft. Die Koreaner bieten 48-Volt-Technik, die den Motor beim Beschleunigen unterstützt und Sprit spart. Ein Startgenerator sorgt für sanftes Anfahren in Verbindung mit ei-

nem Siebengang-DSG, dazu Platz für vier, direkte Lenkung, straffes Fahrwerk. Okay, etwas viel Hartplastik, aber auch gute Sitze und auf Wunsch tolle Konnektivität. Überzeugend, dieser kleine Riese.

▲ 4,04 Meter kurz, aber Technik wie ein Großer. Die Abstimmung ist sportlich straff


 REDAKTIONSPREIS
SEAT LEON

**BESTES AUTO
UNTER 35 000
EURO**

Lässiger Leon auf Goldkurs



Alles schön und gut: Leon gibt es jetzt auch in Gold

SEAT DARF DAS. SEAT MUSS DAS. Immer ein bisschen lässiger sein als die oft so zugeknöpfte Verwandtschaft aus Wolfsburg. Auch ein Grund, warum wir den gut gebauten

Leon so goldig finden. Aber nur mit Schönheit allein gewinnt keiner Tests. Seit die Spanier vollen Zugriff aufs VW-Teileregale haben (inklusive Plug-in-Hybrid), fährt Seat serienmäßig um den Sieg mit.

Technisch auf Golf-Niveau, gelingt es dem Leon, einen eigenen Charakter zu entwickeln. Sportlich ja, aber nicht zu straff. Und preislich immer eine Spur attraktiver als der VW-Bruder.

▲ Seat Leon: in dritter Generation zum ersten Goldenen Lenkrad

